

RM Just stellt den Antrag vor und beschreibt das Modell einer PV-Balkonanlage für Mieter.

Er verweist auch auf andere Kommunen wie z.B. Jever, die eine Förderung einplanen mit einer jährlichen Fördersumme von 50.000 Euro.

Er begründet den Antrag z.B. damit, dass Menschen vor dem Hintergrund der stark steigenden Strompreise selber Energieerzeuger werden und den ersten Schritt in Richtung autarke Energieerzeugung machen können.

Die sich anschließende Diskussion seitens Vertreter der Mehrheitsgruppe stellt heraus, dass es sich hier lediglich um Symbolpolitik handelt. Die PV-Balkonanlagen sind aufgrund erhöhter Nachfrage in den vergangenen Monaten stark im Anschaffungspreis gestiegen. Zum jetzigen Zeitpunkt können sich die Anschaffung nur gut situierte Menschen leisten und die würden dann auch noch eine Förderung bekommen.

Außerdem würde bei geförderten Balkonanlagen für Mieter ein hoher Verwaltungsaufwand z.B. beim Mieterwechsel und den fest verbauten Anlagen entstehen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Just bittet aber noch einmal darum, den Antrag auf die nächste Tagesordnung der Ratssitzung zu setzen, um den Antrag noch einmal öffentlich zu diskutieren

BM Böhling erklärt, dass dies möglich ist.